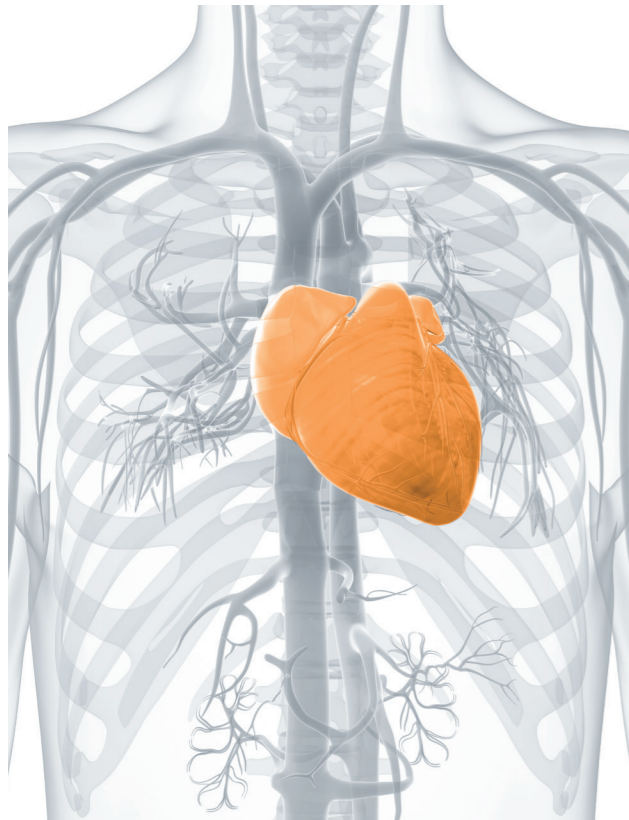


**WERTVOLLES GEHÖRT
IN GUTE HÄNDE**

DIE RADIOLOGIE – Vertrauen Sie auch bei der Herzdiagnostik auf unseren Vorsprung an Erfahrung und Kompetenz, den wir jeden Tag für Ihre Gesundheit einsetzen.



INNOVATIVE KARDIODIAGNOSTIK

Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems rechtzeitig zu erkennen und eine frühzeitige Therapieeinleitung sind von enormer Bedeutung für die Lebensqualität und -erwartung der betroffenen Patienten. Die Symptome sind jedoch vielfältig und oft nicht eindeutig zuzuordnen.

Die kardiale Schnittbilddiagnostik mit der Magnetresonanztomographie (MRT) und der Computertomographie (CT) haben sich in der letzten Dekade technisch rasant weiterentwickelt. Diese Verbesserungen und die breite Verfügbarkeit moderner CT- und MRT-Systeme haben dazu geführt, dass beide Verfahren jetzt regelmäßig in der klinischen Routine angewendet werden.

In der aktuellen Leitlinie der Kardiologie wird die kardiovaskuläre Bildgebung in vielen Fällen anstelle der Herzkatheteruntersuchung empfohlen. Die Untersuchung ist gegenüber dem Herzkatheter schneller, schonender und hat eine deutlich niedrigere Komplikationsrate.

DIE RADIOLOGIE ist seit März 2020 die erste durch die Deutsche Röntgengesellschaft zertifizierte Praxis für kardiovaskuläre Bildgebung in München. Unser Ärzteteam verfügt gleich über mehrere durch die DRG zertifizierte Spezialisten und damit über eine hohe Kompetenz in diesem Fachbereich.



ERFAHRUNG UND KOMPETENZ IN DER KARDIODIAGNOSTIK

DIE RADIOLOGIE

Mit über 10 Standorten in und um München liegen wir stets wohnortnah, zentral und gut erreichbar.

T +49 . 89 . 550 596 0
E info@die-radiologie.de

DIE KARDIODIAGNOSTIK FÜHREN WIR AN FOLGENDEN STANDORTEN DURCH:

Am Isarklinikum

Sonnenstraße 24-26 | 80331 München

Arabellapark

Rosenkavalierplatz 5 | 81925 München

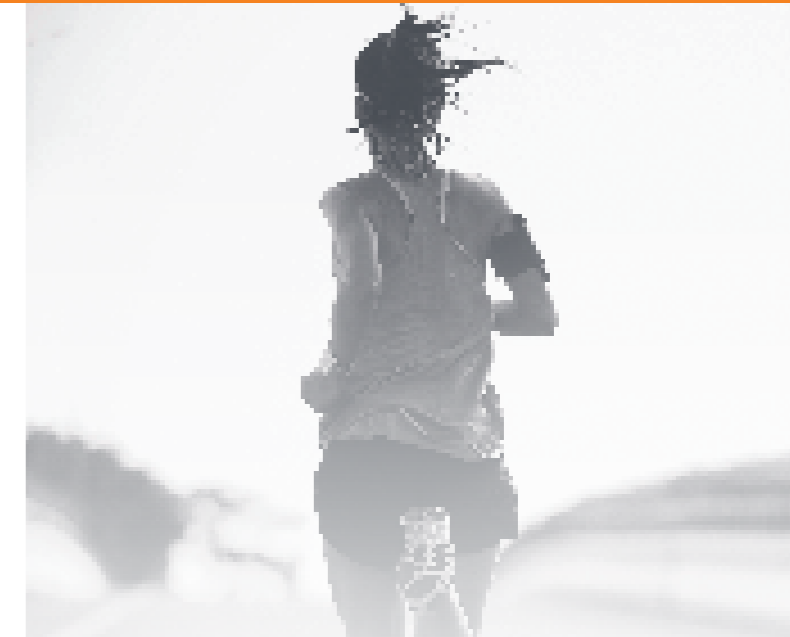
Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:
www.die-radiologie.de

KARDIODIAGNOSTIK



DIE RADIOLOGIE

INDIVIDUELLE DIAGNOSTIK



HERZBILDGEBUNG

INNOVATIV UND OHNE
EINGRIFF

ERSTE
ZERTIFIZIERTE
PRAXIS FÜR
KARDIOVASKULÄRE
BILDGEBUNG
IN MÜNCHEN

WWW.DIE-RADIOLOGIE.DE

WERTVOLLES GEHÖRT IN GUTE HÄNDE



15 MINUTEN
GESAMTDAUER DER
UNTERSUCHUNG



PRÄZISE ERGEBNISSE
FÜR IHRE
GESUNDHEIT

Herzgesundheit

Ein Infarkt kommt meist ohne Vorwarnung. Allein in Deutschland erleiden jährlich 280.000 Menschen einen Herzinfarkt, mehr als ein Drittel der Betroffenen stirbt an den Folgen. Durch die Untersuchung mittels modernem Cardio-CT und durch die MRT-Diagnostik lassen sich gefährliche Verkalkungen (Koronarkalkscreening) oder Verengungen (Koronarangiographie) der Herzkranzgefäße sowie Durchblutungsstörungen des Herzmuskels in wenigen Minuten nachweisen und präzise darstellen. Eine aufwändige Herzkatheteruntersuchung mit den damit verbundenen möglichen Risiken ist oft nicht mehr notwendig.

Als Risikofaktoren gelten:

- Rauchen
- erhöhter Blutdruck (arterielle Hypertonie)
- erhöhter Blutzucker (Diabetes mellitus)
- erhöhte Cholesterinwerte
- familiäre Vorbelastung

Frühzeitige Erkennung kann lebensrettend sein

Bei untypischen Beschwerden oder mittlerem Risiko für das Vorliegen einer koronaren Herzkrankheit (KHK) kann eine relevante Einengung der Herzkranzgefäße durch die kardiovaskuläre Bildgebung sicher nachgewiesen oder ausgeschlossen werden. Auch bei Personen mit entsprechenden Risikofaktoren kann eine Messung des Koronarkalks das individuelle Risiko für eine KHK bestimmen (Agatston Score).

KARDIODIAGNOSTIK MITTELS CT

CT

ERSTINSTALLATION
EUROPA



NEUESTE
TECHNOLOGIEN
& METHODEN

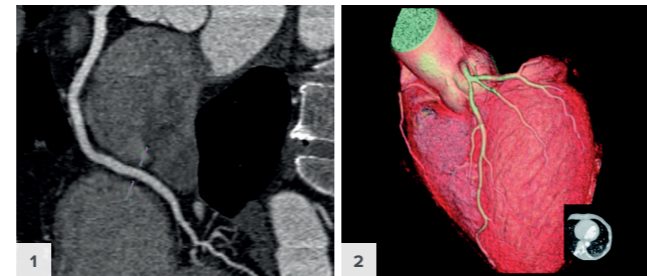


ERFAHRENE
EXPERTEN

Die Schnittbilddiagnostik mittels CT wird insbesondere zum Ausschluss von Verkalkungen und Verengungen der Herzkranzgefäße eingesetzt. Die Untersuchung im Cardio-CT ist schneller, schonender und hat eine deutlich niedrigere Komplikationsrate als eine Herzkatheteruntersuchung.

Für erstklassige Bildqualität, geringstmögliche Strahlenexposition und maximalen Komfort arbeiten wir an allen Standorten mit modernster Technik und innovativen Untersuchungsmethoden.

Zum Einsatz kommt unter anderem ein hochmodernes 256-Zeilen CT, das Philips CT 6000 iCT. Es handelt sich um die europäische Erstinstallation dieses Gerätes. Das neuentwickelte System ermöglicht durch die verbesserte Detektor-Technologie und Rekonstruktionsalgorithmen eine weitere deutliche Reduktion der Strahlenexposition in allen Anwendungen und sorgt damit für größtmögliche Patienten- und Diagnosesicherheit.



KARDIODIAGNOSTIK MITTELS MRT

MRT

MODERNSTE
MRT-TECHNIK



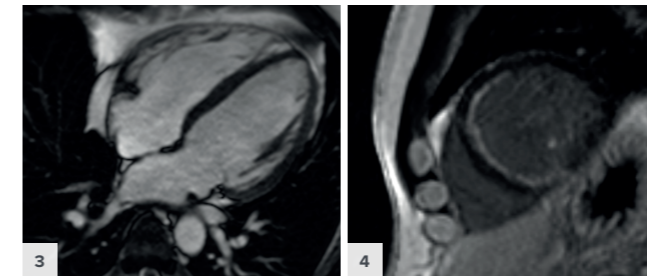
KURZE
UNTERSUCHUNGSZEIT



INDIVIDUELL
AN DEN KÖRPER
ANGEPASST

Insbesondere bei Narbengewebe und entzündlichen Veränderungen besitzt die MRT eine herausragende diagnostische Wertigkeit. Die Herz-MRT Bildgebung ist laut Leitlinie der Goldstandard zur Detektion einer Myokarditis (Herzmuskelentzündung). Zudem können in der MRT strukturelle Herz-erkrankungen, Klappenvitien (Klappenfehler), angeborene Herzfehler und Kardiomyopathie abgeklärt werden.

Auch bei den MRT-Untersuchungen setzen wir auf einen hochmodernen Gerätepark, der jedem akademischen Zentrum mindestens ebenbürtig ist. Mit unseren volldigitalen 1,5 und 3 Tesla-Hochleistungs-MRTs der neuesten Generation können Untersuchungen mit brillanter Bildqualität und hohem Untersuchungskomfort durchgeführt werden. Eine Besonderheit: Die BioMatrix-Technologie von Siemens. Das System passt sich automatisch an die anatomischen und physiologischen Besonderheiten der Patienten an und ermöglicht so ein völlig neues Niveau an Konsistenz und maximaler diagnostischer Sicherheit.



VOORTEILE, VORBEREITUNG UND KOSTEN



KEIN EINGRIFF
NÖTIG



AMBULANTE
UNTERSUCHUNG
OHNE STATIONÄREN
AUFENTHALT



WIRD ÜBERNOMMEN
VON DEN PRIVATEN
KRANKENKASSEN

Die Vorteile der kardialen Schnittbilddiagnostik mit der Magnetresonanztomographie (MRT) und der Computertomographie (CT):

- Schnelle, sichere und bequeme Abklärung ohne stationären Aufenthalt
- Untersuchung ohne arterielle Punktion, Katheter und Druckverband

Welche Vorbereitung ist notwendig?

Vor einer geplanten Kontrastmittelgabe bei der CT-Untersuchung benötigen wir die Laborwerte zur Nieren- und Schilddrüsenfunktion (Kreatinin und TSH), beim MRT lediglich die Nierenwerte. Damit Ihr Herz ruhig und gleichmäßig schlägt, sollten Sie vor beiden Untersuchungen keinen Kaffee oder Tee trinken und die Einnahme von Medikamenten vorab mit uns abstimmen.

Wer trägt die Kosten der Untersuchung?

Private Krankenversicherungen erstatten die Kosten der Untersuchung meist in voller Höhe. Die gesetzlichen Krankenkassen tragen die Kosten derzeit nur auf Anfrage in begründeten Einzelfällen.

- 1 Rekonstruktion der rechten Herzkranzarterie (Niedrigdosis-CT-Koronarangiographie; 0,5mSv)
- 2 3D-Rekonstruktion des Herzens
- 3 Vier-Kammer-Blick des Herzens
- 4 Subendokardiale Narbe entlang des Septums nach Infarkt (Kurzachsen)